



VERHALTENSKODEX VON SODEXO FÜR ETHISCHE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Wir bei Sodexo haben den Anspruch, anerkannter Maßstab für die Dienstleistungen zu sein, auf denen unser Geschäft basiert. Unsere Aufgabe – die Verbesserung der Lebensqualität im Alltag – und unser Ziel – aus jedem Tag einen besseren Tag zu machen – können wir nur erfüllen bzw. erreichen, wenn wir uns auch den höchsten Standards für ethische Geschäftspraktiken verpflichten.

Sodexo lebt durch seine Grundwerte und seine ethischen Grundsätze. Von jedem Mitarbeiter der Sodexo Gruppe wird erwartet, dass er diese Werte und Grundsätze mit uns teilt. Im Mittelpunkt unserer ethischen Grundsätze steht unsere Verpflichtung zur Einhaltung ethischer Geschäftspraktiken.

Der vorliegende Verhaltenskodex zeigt die Standards auf, die zur Sicherstellung ethischer Geschäftspraktiken für die Sodexo Gruppe festgelegt wurden. Die Einhaltung dieser kompromisslos geltenden Standards ist ein Teil dessen, was es bedeutet, Mitarbeiter eines Branchenführers zu sein, der zu den Besten seiner Klasse zählt. Gegen diesen Verhaltenskodex darf von keinem der Mitarbeiter von Sodexo verstoßen werden, weder aus Eigennutz noch zum Erreichen von finanziellen oder sonstigen geschäftlichen Zielvorgaben. Wir tolerieren keine Geschäftspraktiken, die nicht auf Redlichkeit, Integrität und Fairness beruhen, unabhängig davon, wo auf der Welt wir tätig sind.

Mitarbeiter von Sodexo arbeiten an vielen Standorten rund um den Globus, was angesichts der vielen unterschiedlichen Länder und Kulturen, in denen wir tätig sind, die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass wir hin und wieder mit komplexen Situationen konfrontiert sind. Wie diese Situationen auch immer sein mögen: unsere Grundsätze, die in diesem Verhaltenskodex festgehalten sind, bleiben stets die gleichen. Von allen Mitarbeitern von Sodexo wird erwartet, dass sie diese Grundsätze ohne Ausnahme einhalten und nicht versuchen, Schlupflöcher zu finden oder sie zu umgehen. Was immer wir tun, darf nicht nur danach beurteilt werden, ob es rechtlich einwandfrei ist, sondern auch danach, ob unsere Kollegen, wir selbst und die Öffentlichkeit es als ethisch und fair empfinden würden.

1. Verweigerung gegenüber unlauterem Wettbewerb

Das freie Unternehmertum basiert auf der ganzen Welt auf einem fairen Wettbewerb unter Einhaltung der rechtlichen Regeln. Als weltweit führendes Unternehmen toleriert Sodexo keine unlauteren Praktiken gegenüber Wettbewerbern und zum Sichern seines Geschäfts. Wir treffen unsere Auswahl und unsere Kaufentscheidungen ausnahmslos objektiv und auf der Grundlage von Preis, Lieferung, Qualität und sonstigen Faktoren und erwarten, dass unsere Kunden und Lieferanten dies ebenfalls tun.

Die Verpflichtung von Sodexo zu einem fairen und offenen Wettbewerb stützt sich auf unseren Anspruch, unser Geschäft durch intelligente Lösungen, Kreativität und harte Arbeit zu sichern und rentabel auszubauen.

Deshalb legen wir unsere Preisgestaltung und finanzielle Vereinbarungen eigenständig fest und treffen keine Absprachen zur Aufteilung von Märkten oder Kunden mit unseren Wettbewerbern.

2. Umgang mit Anspruchsgruppen

Die Verpflichtung von Sodexo zu einem offenen und fairen Umgang mit allen Anspruchsgruppen, einschließlich unserer Kunden, Endkunden und Mitarbeiter, basiert auf unseren ethischen Grundsätzen, die Vertrauen, Respekt gegenüber anderen und Transparenz umfassen. Das bedeutet nicht nur, dass wir unsere vertraglichen Verpflichtungen einhalten und geschäftliche Vereinbarungen nach deren Geist und Wortlaut erfüllen. Das bedeutet auch, dass wir unsere Mitarbeiter fair behandeln und alle geltenden Gesetze, die eine Diskriminierung unserer Mitarbeiter und Endkunden verbieten, vollumfänglich einhalten.

3. Verweigerung gegenüber Korruption

Sodexo gründet seinen geschäftlichen Erfolg auf die Stärke und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen. Wir bieten Amtspersonen keine Geschenke oder sonstige Dinge von Wert an, um einen geschäftlichen Vorteil zu erlangen, und wir lassen nicht zu, dass andere dies in unserem Namen tun. Ebenso verweigern wir uns gegenüber einer Bestechung von privaten Parteien. Wir würden zum Beispiel nie einem Regierungsbeamten, einem privaten Endkunden oder einem möglichen Kunden Geschenke machen, um eine Sodexo betreffende Entscheidung oder die Vergabe eines Auftrags zu unseren Gunsten zu beeinflussen. Umgekehrt nehmen die Mitarbeiter von Sodexo keine Geschenke oder sonstige Annehmlichkeiten von Lieferanten oder möglichen Lieferanten als Gegenleistung für ein Geschäft oder eine bessere Preisgestaltung an.

Mitarbeiter von Sodexo nehmen keine Dinge von Wert an und offerieren oder übergeben keine Dinge von Wert, die das Urteilsvermögen eines Mitarbeiters beeinträchtigen, Dritte unrechtmäßig beeinflussen oder ein negatives Bild auf die Sodexo Gruppe werfen könnten. Dazu zählen illegale oder unangemessene Spenden an Politiker oder politische Parteien und das Anbieten bzw. die Entgegennahme von Geschenken oder sonstigen Annehmlichkeiten als Gegenleistung für einen unvorschriftsmäßig erlangten geschäftlichen Vorteil. In all diesen Fällen wird von den Mitarbeitern von Sodexo und von Personen, die uns vertreten, erwartet, dass selbst der Anschein von jeglichem Handeln vermieden wird, das sich nicht im Einklang mit den Standards der Gruppe für Integrität und Redlichkeit befindet.

Die Sodexo Gruppe weiß und anerkennt, dass es Geschenke und geschäftlich veranlasste Bewirtungen gibt, die sich innerhalb bestimmter Grenzen im Rahmen unserer Standards für ethische Geschäftspraktiken bewegen können. Daher dürfen Mitarbeiter von Sodexo einer Privatperson im Allgemeinen Geschenke, eine Bewirtung und sonstige Dinge von Wert anbieten oder zukommen lassen, wenn deren Wert gering ist, keine geltenden Gesetze oder lokalen Geschäftspraktiken verletzt werden, und wenn sie nicht angeboten oder übergeben werden, um in den Genuss eines unrechtmäßigen Vorteils zu gelangen. Im Umgang mit Amtspersonen müssen Mitarbeiter jedoch besonders umsichtig vorgehen, wenn sie sicherstellen wollen, dass unsere Grundsätze und Richtlinien befolgt werden, da Geschenke oder Bewirtungen, die im Umgang mit Geschäftskunden zulässig sein mögen, im Umgang mit Amtspersonen aber unzulässig oder unethisch sein können.

So gibt es in einigen Staaten beispielsweise Regeln, die Bediensteten und Beamten des Staates verbieten, irgendwelche Dinge von Wert von öffentlicher Seite anzunehmen, wozu die Begleichung der Reise- oder Hotelübernachtungskosten eines Bediensteten oder Beamten und in anderen Fällen gar die Bezahlung eines Essens für eine Amtsperson zählen können. Zudem gibt es Länder, in denen sich einzelne Branchen unter der Kontrolle der Regierung befinden können, was es schwierig macht, zwischen Geschäfts- und Regierungskontakten zu unterscheiden.

Ebenso verstößt es gegen die Standards der Sodexo Gruppe für ethische Geschäftspraktiken und in vielen Ländern gegen das Gesetz, wenn versucht wird, etwas, was man nicht direkt tun kann, *indirekt* zu tun. Deshalb erwarten wir von den von uns engagierten Beratern, dass sie sich verpflichten, unsere Ethikstandards und unsere Standards für ethische Geschäftspraktiken einzuhalten, wenn sie in unserem Namen tätig sind.

4. Interessenkonflikte

Sodexo trifft alle geschäftlichen Entscheidungen objektiv und nicht auf der Grundlage eines persönlichen Nutzens oder Vorteils irgendeines einzelnen Mitarbeiters. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter von Sodexo mögliche Interessenkonflikte erkennen und immer im besten Interesse der Sodexo Gruppe handeln müssen.

Integrität verlangt, dass Mitarbeiter alles vermeiden, was einen tatsächlichen oder möglichen Interessenkonflikt darstellen könnte. Ein Interessenkonflikt besteht beispielsweise, wenn ein Mitarbeiter in der Lage ist, eine Entscheidung von Sodexo zu beeinflussen, aus der sich ein persönlicher Vorteil für den betreffenden Mitarbeiter selbst, für einen seiner Verwandten oder nahen Bekannten ergeben könnte. Interessenkonflikte können sich unter einer Vielzahl von Umständen ergeben, zum Beispiel in dem Fall, dass ein Mitarbeiter oder ein naher Verwandter eine finanzielle Beteiligung an einem Wettbewerber, Lieferanten oder Kunden von Sodexo hält.

5. Geheimhaltung, Nutzung von Vermögensgegenständen, Insider-Handel

Die Mitarbeiter von Sodexo arbeiten professionell und gutgläubig am Vorantreiben der Geschäftsinteressen von Sodexo. Es liegt in ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass Vermögensgegenstände der Sodexo Gruppe nicht missbräuchlich genutzt oder verschwendet werden, wozu auch geschützte Geschäftsinformationen von Sodexo und sonstiges immaterielles Vermögen zählen. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, vertrauliche Informationen über Sodexo, seine Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zu schützen, auch über das Ende ihres jeweiligen Beschäftigungsverhältnisses hinaus. Ebenso dürfen sie Vermögensgegenstände oder Informationen von Sodexo nicht zu ihrem persönlichen Vorteil oder zum persönlichen Vorteil ihrer Verwandten, Freunde oder Bekannten nutzen. Mitarbeiter, die über Insider-Informationen verfügen, beispielsweise der Öffentlichkeit nicht bekannte Informationen über finanzielle Ergebnisse, Zusammenschlüsse oder Übernahmen, zugeschlagene Großaufträge oder strategische Planungen, dürfen diese Informationen nicht für Geschäfte mit Wertpapieren von Sodexo S.A. nutzen oder zu diesem Zweck an Dritte weitergeben.

6. Integrität der Geschäftsberichte; Geschäftsaufzeichnungen der Sodexo Gruppe

Sodexo ist bestrebt zu zeigen, dass das Vertrauen seiner Anteilseigner, von Regulierungsbehörden und der Öffentlichkeit gerechtfertigt ist und hat sich verpflichtet, diese mit korrekten, transparenten und termingerechten Informationen zu versorgen. Die Integrität der Aufzeichnungen von Sodexo ist eine wesentliche Voraussetzung für das Erreichen dieses Ziels und stellt zudem sicher, dass die Sodexo Gruppe Entscheidungen auf der Grundlage von vollständigen, korrekten und zuverlässigen Informationen treffen kann.

Sodexo und seine Mitarbeiter sind gehalten, korrekte und ordnungsgemäße Bücher, Buchhaltungs- und sonstige Aufzeichnungen zu führen, welche die finanzielle Lage, betriebliche Ergebnisse, Transaktionen, Vermögen und Verbindlichkeiten der Sodexo Gruppe richtig und den Regeln entsprechend wiedergeben. Diese Unterlagen sind gemäß den geltenden Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung und in Übereinstimmung mit den internen Kontroll- und Rechnungslegungsverfahren von Sodexo zu führen. Die Mitarbeiter stehen in der

Verpflichtung, zu keiner Zeit und aus keinem Grund falsche oder unechte Eintragungen in die Bücher und Aufzeichnungen von Sodexo vorzunehmen.

Die Vermögensgegenstände der Sodexo Gruppe dürfen nur in Übereinstimmung mit der entsprechenden Genehmigung durch das Management genutzt werden.

Die Mitarbeiter von Sodexo dürfen in keinem Fall irgendwelche Handlungen vornehmen, welche die Integrität der Geschäftsberichte der Sodexo Gruppe gefährden, und dürfen keinen Druck auf externe oder interne Prüfer im Hinblick auf die Bücher und Aufzeichnungen der Sodexo Gruppe ausüben, diese nicht manipulieren oder täuschen.

7. Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter, Meldung von Verstößen

Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters, den vorliegenden Verhaltenskodex zu verstehen und alle darin enthaltenen Bestimmungen sowie alle sonstigen geltenden Grundsätze von Sodexo einzuhalten. Eine Nichtbeachtung dieses Verhaltenskodex oder sonstiger Grundsätze von Sodexo kann die Einleitung von Disziplinarmaßnahmen zur Folge haben, die bis hin zu einer Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses gemäß den lokalen Gesetzesvorschriften und den geltenden Tarifverträgen reichen können.

Die Mitarbeiter sind gemäß den lokalen Gesetzes- und Rechtsvorschriften auch für eine umgehende Meldung von Gesetzesverstößen oder einer Verletzung der Grundsätze von Sodexo verantwortlich, die ihnen zur Kenntnis gelangen, sowie für das Ansprechen von Problemen oder Bedenken, sobald diese auftreten. Alle Meldungen dieser Art sollten in gutem Glauben vorgenommen werden und ordnungsgemäß dokumentiert sein. Meldungen vermuteter Verstöße werden ernst genommen und im größtmöglichen Umfang vertraulich behandelt. Mitarbeiter, die mögliche Verstöße melden, werden keinen Vergeltungsmaßnahmen, Drohungen oder Belästigungen unterliegen und ihre Identität wird im gesetzlich zulässigen Rahmen geheim gehalten.

Die in diesem Verhaltenskodex angesprochenen Probleme sind oft komplex und können deshalb nicht immer auf einfache Weise beantwortet oder gelöst werden. In einem so dynamischen und breitgefächerten Geschäftsumfeld wie das, in dem sich Sodexo bewegt, werden immer wieder nicht vorhersehbare Umstände eintreten. Wir haben uns verpflichtet, unseren Mitarbeitern die Mittel und die Unterstützung an die Hand zu geben, die sie benötigen, um die hierin enthaltenen Standards für ethische Geschäftspraktiken zu erfüllen. Aus diesem Grund wird Sodexo einen Leitfaden für ethische Geschäftspraktiken herausgeben, der die im vorliegenden Verhaltenskodex enthaltenen Standards näher erläutert und unseren Mitarbeitern praktische Hinweise für die Umsetzung unserer Grundsätze im Alltagsgeschäft gibt. Die einzelnen Geschäftsbereiche haben zudem die Möglichkeit, einen zusätzlichen Leitfaden zur Umsetzung dieses Kodex herauszugeben, der ihre individuelle Situation berücksichtigt.